

# UNSERE REFERENTEN



## » Referent Priv.-Doz. Dr. M. Oliver Ahlers

- 1988 Staatsexamen und Approbation in Hamburg
- 1989 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum ZMK, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- 1992 Promotion an der Universität Hamburg (Experimentelle Studien zur Prävention von LKG-Spalten)
- 1992 Leitung Arbeitskreis CMD und chronische Schmerzen der Zahnärztekammer Hamburg
- 1997 Oberarzt
- 1999 Leitung der gemeinsamen Sprechstunde für CMD / orofaziale Schmerzen der ZMK-Klinik
- 2001 Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFD)
- 2003 Lehrverantwortung für die Poliklinik für Zahnerhaltungskunde und Präventive Zahnheilkunde
- 2004 Habilitation für das Fach Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde, Venia legendi, Ernennung zum Priv.-Doz.
- 2004 Stellvertretender ärztlicher Leiter der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde und Präv. Zahnheilkunde
- 2005 Erster „Spezialist für Funktionsdiagnostik und -therapie der DGFD“ in Norddeutschland
- 2005 Gründung u. zahnärztliche Leitung des CMD-Centrum Hamburg-Eppendorf ([www.CMD-Centrum.de](http://www.CMD-Centrum.de))
- 2008 Associate Editor des Journal of Craniomandibular Function (CMF)
- 2010 Anerkennung als erste postgraduierte Ausbildungsstätte zum „Spezialisten für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFD)“
- 2014 Vorsitzender des Fortbildungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg
- 1996, 2001, 2008, 2009, 2011, 2016, 2018 Tagungsbestpreise der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie;
- 2015, 2016, 2017 Alex-Motsch-Preise der DGFD für die beste Publikation im Journal for Craniomandibular Function (CMF)



## » Referent Dr. Robert Böttcher

- Jahrgang 1955
- Studium der Zahnheilkunde in Leipzig und Erfurt
- 1982 Staatsexamen
- 1984 Promotion zum Dr. med.
- 1982 – 86 Assistenzzeit
- seit 1990 Niederlassung in Wölflis/Thüringen
- seit 1993 implantologisch tätig
- Organisation und Durchführung von implantologisch - chirurgischen und implantologisch - prothetischen Kursen
- Active Membership der DGZI seit 1997
- Anerkennung Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie durch den BDIZ 1998
- Diplomate des ICOI 2000
- 2001 Praxisverlegung nach Ohrdruf und Gründung ZID (Zentrum für Implantatdiagnostik)
- 2003 Gründung und Leitung des Arbeitskreises „Zahnärztliche Implantologie“
- Co-Referent zum Erwerb der 3D Fach- und Sachkunde
- 2014 ÜBAG Dr. Böttcher & Kollegen
- 2019 BAG Dr. Böttcher & Kollegen
- Referententätigkeit und Publikationen zu implantologischen, prothetischen und laserchirurgischen Themen
- Mitglied verschiedener Fachgesellschaften: DGI, DGZI, ICOI, DGL, BdIZ, DZOl in Deutschland.



## » Referent Dipl.-Stom. Tom Friedrichs M. D. Sc.

- 1982 bis 1987 Studium der Zahnmedizin in Plovdiv/VR Bulgarien
- 1987 Staatsexamen an der Medizinischen Akademie Plovdiv und Approbation in der DDR
- 1987 bis 1991 Assistenzzahnarzt und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Medizinischen Akademie Dresden; Klinik und Poliklinik für Prothetische Stomatologie
- 1991 Praxisniederlassung in Dresden
- 1996 bis heute Ständige Mitarbeit in der interdisziplinären Schmerzkongress der Schmerztherapeutischen Kolloquiums Dresden
- 2006 bis heute Referent an der Fortbildungsakademie der Landes Zahnärztekammer Sachsen
- 2012 bis heute Referent für den Verband Physikalische Therapie (VPT) Landesgruppe Sachsen
- 2013 bis heute Externer Gutachter des MDK Sachsen
- 2015 bis 2017 Masterstudium an der Universität Innsbruck und ZÄT Info Ostbevern
- 2017 Master of Dental Science (M.D.Sc.) für Krianiomandibuläre und Muskuloskeletale Medizin
- 2017 Zertifizierung als Anwender des Invisalign-Behandlungssystem
- Vortrags- und Kurstätigkeit auf dem Gebiet der Funktionsdiagnostik und Funktionstherapie für verschiedene Veranstalter

# UNSERE REFERENTEN



## » Referent Prof. Dr. med. dent. Daniel Edelhoff

- 1979 – 1982 Ausbildung zum Zahntechniker | 1982 Gesellenprüfung  
1986 – 1991 Studium der Zahnheilkunde in Aachen,  
1992 Zahnärztliche Approbation.  
1994 Promotion  
2003 Habilitation (Venia Legendi).  
Seit 2014 Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Active Member der European Academy of Esthetic Dentistry (EAED) und Associate Editor der internationalen multidisziplinären wissenschaftlichen Fachzeitschrift Clinical Oral Investigations.  
Seit 2016 Präsident der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie (ADT).  
2018 BdZA-Alumni Preis für den herausragenden Einsatz bei der Fortbildung von jungen Zahnmedizinern in Deutschland.



## » Referent ZTM Hans-Joachim Lotz

ZTM H.-J. Lotz Arbeitsweise ist geprägt von den zahntechnischen- und medizinischen Größen ZTM Heinz Polz, ZTM Jan Langner, Praxis Dres. Kirsch und Ackermann, ZTM Neuendorff und vielen anderen, die ihm ihr Wissen vermittelt haben.

Sein Eifer, die Freude neue Ideen und Arbeitstechniken zu entwickeln, verwirklicht er seit über 25 Jahren in seinem Labor.

Er hält einen Lehrauftrag der DGI, ist weltweit mit Vorträgen, Workshops und Kursen gefragt. Für ihn steht der Patient im Mittelpunkt seiner Schaffenskraft.

Digitale Workflows und Materialwahl orientieren sich an den Patientenbelangen. Manchmal ist Zirkon und Keramik der ideale Werkstoff, ein anderes Mal ist es das klassische Goldgerüst mit einer Verblendung aus Kunststoff.

Der Dialog zwischen Zahnarzt, Patient und Zahntechniker ist entscheidend für den Erfolg.

Die intensive Fallbesprechung und -planung mit dem Behandler, die ausgiebige Kommunikation mit dem Patienten sind die Schlüssel für eine optimale Arbeitsumsetzung.

Der Fokus liegt stets beim Patienten. Ihn möchte H.-J. Lotz wahrnehmen, seine Ängste, seine Vorgeschichte hören. Er möchte verstehen, welchen Anspruch der Patient an sein Erscheinungsbild hat. Wie spricht er, was macht seine Mimik mit seinem Gesichtsausdruck, wie lächelt, wie lacht er? Wo liegen Symmetrien und Abweichungen, die dennoch zu einem harmonischen Ganzen führen? Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Jeder Mensch ist ein anderes Land“, dies gilt es zu entdecken und ihm ein Stück seiner individuellen Schönheit zurückzugeben.



## » Referent ZTM und Dozent Jochen Peters

- 1983 Meisterprüfung in Düsseldorf  
1985 Entwicklung der Konzepte „Rationelle Aufwachstechnik“ nach Jochen Peters;  
Beginn der nationalen und internationalen Kurs- und Seminartätigkeit  
Seit 1987 Dozent für „Funktion und Okklusion“ an mehreren Meisterschulen und Universitäten in Deutschland  
1989 Entwicklung des „Okklusionskonzeptes nach Jochen Peters“ und Gründung des Dental- und Schulungslabors  
Seit 1998 Engagement in „Patientenaufklärung / Zahntechnik und Öffentlichkeitsarbeit“  
2001 Wissenschaftliche Bestätigung des „Okklusionskonzeptes“ nach Jochen Peters  
2002 Kurs und Seminartätigkeit Thema „Kommunikation zwischen Praxis, Patient und Labor“  
Seit 2005 Dozent an der Donau Universität Krems in Bonn / Masterstudiengang für Zahnärzte  
2011 Erweiterung des analogen Konzeptes auf die Digitaltechnik Thema „Digitale Aufwachstechnik“  
2012 Trainer der CompeDent – Laborgruppe. Themen „Okklusion, Funktion und Ästhetik“  
2012 Dozent an der Universitätsklinik Moskau MSMU Kafedra GOS  
Seit 2012 Referent der Dentalen Technologie in Böblingen  
1987 – 2018 Referent bei nationalen und internationalen Symposien

# UNSERE REFERENTEN



## » Prof. Dr. Peter Pospiech

- 1979 – 1982 Ausbildung zum Zahntechniker | 1982 Gesellenprüfung  
1982.1987 Studium der Zahnheilkunde an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
1988 Promotion in Düsseldorf zum Thema „Vollkeramik-Kronen aus Dicor-Glaskeramik“  
1997 Habilitation: „Klinische und werkstoffliche Untersuchungen zur vollkeramischen Klebebrücke“  
1999 Gründungsmitglied und wissenschaftlicher Beirat der Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde  
1999 – 2000 Forschungsaufenthalt an der University of Washington in Seattle (USA)  
2002 Direktor der Klinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde und Vorklinische Zahnmedizin der Universität des Saarlandes  
2009 Ruf an die Charité: 2011 abgelehnt  
2011- 2012 Direktor des Zentrums für Prothetische Zahnheilkunde und Biomaterialien an der Danube Private University in Krems  
2012 - 2013 Oberarzt an der Poliklinik für Prothetik des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus der TU Dresden  
2013 – 2015 Stellvertreter des Direktors der Klinik für Zahnärztliche Prothetik der Universität Würzburg  
seit 2015 Mitherausgeber der up2date des Thieme-Verlages  
seit 01.09.2015 Leiter der Vorklinik und Stellvertreter des Leiters der Abteilung für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und Funktionslehre an der Charité Berlin;

Wissenschaftliche Schwerpunkte und Interessensgebiete:

Vollkeramische Systeme, Abformtechnik, Kieferrelationsbestimmung, Teilprothetik: Doppelkronen, Adhäsivprothetik, Versorgung des Lückengebisses, Implantatgestützter Zahnersatz



## » ZTM Otto Prandner

Gebürtig in Salzburg und ausgebildet zum Zahntechnikermeister in einem Oral Design Labor.

Nach seinen Wanderjahren, die ihn von Salzburg nach Stuttgart zu Peter Biekert und von 2002-2007 nach Californien zu Sheets & Paquette führten, ließ er sich 2008 mit eigenem Labor in München nieder.

2011 wurde sein Beitrag zum „besten Vortrag“ der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologien ADT ausgezeichnet.

2014 gründete er zusammen mit Hubert Schenk und Stefan Frei die „Plattform für feinste Dentaltechnologie“.

Allein 2017 hat er, als Teil einer wissenschaftlichen Gruppe, sieben pubmed gelistete Artikel veröffentlicht.

2018, Gründungsmitglied der „rezotto production“.

2019 Auszeichnung vom „Journal of Esthetic and Restorative Dentistry“ dafür, dass seine Artikel unter den Top 20 meistgelesenen sind.

Otto Prandner ist bekannt für intensive Patientenarbeit und Live-Patienten- Hands-on Kurse.

